

von Türkem drückfertig; das sind noch sehr zahlreich
andere zu bearbeiten, und nicht wenige darunter, für
die noch die originalen Grundlagen herauszugeben
sind. So handelt sich bis zum Ende des Jahres 1850 um
unsern hundert Türkem, die in mehr als 80 Handschriften
und Originalen liegen. Eine unser systematische Arbeit
anfertigung der Benutzung dieser Handschriften Kosten zuverfügen
reichen Zeitverfügung, wird aber die Benutzung selbst
führen und vollziehen. Möchten mir aber sämmtliche
noch zu benutzende Originalen nach Berlin abholen,
so würde das für unsere der besonders beteiligten
Originalen eine so starke Belästigung mit sich bringen,
dass eine Benutzung dieser Originalen an Ort und Stelle
unbedingt erforderlich erscheint. Ich beabsichtige daher
für eine Reise des Dr. Salomon den Betrag von 550 R.
zu bewilligen. Auf dieser Reise soll vornehmlich
ein Teil der Handschriften, insbesondere auch alle im
Konservatorium aufzubehalten werden. In dem jetzt
gewonnenen sind zuverfügen die Originalen in München,
Hildesheim, Aachen, Frankfurt a. M. Marburg und
andere. Über die von ihm allein bearbeiteten Ori-
ginalen und insbesondere über seine Arbeiten
in Paris liegt in einem eigenen Briefe des Dr.
(Dr. Ruland H.) Salomon vor.

In ungenügender Zusammenfassung mit dem Arbeiten für
die Akten Karls II. nach der Bearbeitung der Handschriften
gaben des Johannes Porta. Ich habe dieser Aufgabe eine
größere Anzahl von Hilfsmitteln in Gemeinschaft mit
Dr. Salomon gewidmet. Die Herausgabe des Textes soll